Haushaltsantrag vom 06.11.2025

Haushaltsantrag

zum Doppelhaushalt 2026/2027 - Finanzplanung bis 2030

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

SPD und Volt

Betreff

Klimaschutz müssen alle machen! Welche Bedarfe haben Ämter und Eigenbetriebe?

Antrag

Wir beantragen die im Abschnitt "Finanzielle Auswirkungen" genannten Finanzmittel bzw. die im Abschnitt "Änderung im Stellenplan" genannten Stellen für den/die Teilhaushalt/e 200 Stadtkämmerei

360 Amt für Umweltschutz.

Wir beantragen das zusätzliche Budget aus 4,56 Mio. EUR und 6,27 Mio. EUR in 2026 und 2027 (ErgHH) sowie von 14,23 Mio. EUR in 2026 sowie 10,83 Mio. EUR in 2027 (FinHH) (inklusive 2,85 Mio. EUR (ErgHH) und 5,7 Mio. EUR (FinHH) in 2028) aus der Pauschale "Klimaschutzmaßnahmen für Eigenbetriebe und Klinikum" auf konkret geplante Projekte in den jeweiligen Eigenbetrieben, dem Klinikum und den Fachämtern zu veranschlagen.

Wir fragen zudem die Beteiligungsverwaltung, welche konkreten Klimaschutzmaßnahmen und energetischen Sanierungen der Eigenbetriebe in den nächsten zwei (bis drei Jahren) anstehen, die auf dieses Budget zurückgreifen könnten.

- 1. Welche weiteren Klimaschutzmaßnahmen könnten die Ämteretats durch Geld aus dem Contracting an anderer Stelle entlasten? Vor allem das Schulverwaltungs-, das Liegenschafts- sowie das Tiefbauamt, die konkret Budgets für Bau- und Sanierungs benötigen.
- 2. Wie viel ungebundene Mittel stehen aus den Vorjahren aus dem Contracting zur Verfügung?

Das Contracting war ein absolutes Erfolgskonzept und hat Stuttgart bereits vor mehr als 20 Jahren Klimaschutz ermöglicht. Doch energetische Maßnahmen zur Energieeinsparung und zum Klimaschutz, die früher für viele eine "unnötige-Spielerei" waren, sind heute durch die Energierichtlinie fester Bestandteil der Planungen der zuständigen Fachämter.

Klimaschutz ist keine Spielerei mehr, sondern muss Teil modernen Projektplanung sein. Das haben auch die letzten inzwischen verstanden.

Klimaschutz kostet trotzdem weiterhin Geld. Dies muss auch unbürokratisch und schnell zur Verfügung stehen, damit Planungsprozesse verschlankt werden. Daher können wir nicht - wie früher üblich - Budgettöpfe mit vielen Millionen füllen, ohne konkrete Projekte hinterlegt zu haben. Dafür sind die Einschnitte im Jugendund Sozialamt zu drastisch, bei der aktuellen Haushaltslage.

Gezeichnet

Jasmin Meergans, Fraktionsvorsitzende

Stefan Conzelmann, Fraktionsvorsitzender

Tillmann Bollow

Sara Dahme

Dr. Maria Hackl

Celine Hirschka

Dejan Perc

Lucia Schanbacher

Clara Streicher

Finanzielle Auswirkungen

	EHH	FHH		
	- in Tausend Euro -			
Jahr 1	0	0		
Jahr 2	0	0		
Jahr 3	0	0		
Jahr 4	0	0		
Jahr 5	0	0		
Jahr 6 ff.		0		

In Anmeldeliste (Rote Liste) enthalten	Nein
Seite (wenn in Anmeldeliste enthalten)	
ТНН	200 Stadtkämmerei 360 Amt für Umweltschutz
(Mitteilungs-) Vorlage	0847/2025, Anlage 3, 2.26 und 4.6.
Ranking-Nr. im BHH-Verfahren	
Antrags-Nr. Bezirksbeiratsantrag	

Änderung im Stellenplan

Im Zusammenhang mit diesem Antrag wird die Schaffung / Änderung von KW-Vermerken an folgenden Stellen im Stellenplan der Landeshauptstadt Stuttgart beantragt:

lfd. Nr.*)	Schaffung (Stellenzahl)	Änderung KW Vermerk (Stellenzahl)	Organisations- einheit bzw. Stellen- nummer	Funktions- bezeichnung / Anlass	Stellenwert (EG oder BesGr.)	KW- Vermerk bisher	KW- Vermerk neu	

^{*)} lfd. Nr. aus der Schaffungsliste (sofern Bezug auf eine von einem Amt beantragte Stellenschaffungen bzw. Änderung eines KW-Vermerks genommen wird)

Begründung/Erläuterung